

# Gravensteiner-Baum im Nachgang zum 40-Jahr-Jubiläum

**WISLIKOFEN** (fi) – Räte und Schreiber haben am Samstagmorgen mit vereinten Kräften beim Haus Goldenbühl den Baum gepflanzt, der noch lang an das im Mai gefeierte 40-Jahr-Jubiläum der Heimstätte für Behinderte erinnern soll. Er ist ein Geschenk der Gemeinde Wislikofen.

Gemeindeammann Heiri Rohner hatte in einer Baumschule den kräftigen Gravensteiner-Baum gekauft. Er wurde von Gemeinderat Erich Sonderer und Gemeindeschreiber Andi Meier gepflanzt. Der Gemeindeammann sorgte für einen Schutz gegen Mäuse und spendierte dem Baum frische Pflanz Erde. Er band ihn fachmännisch an den Pfahl, nachdem sich Gemeinderätin Tanja Schmid vom genau senkrechten Stand überzeugt

hatte. Heimleiter Benedikt Hebing und zahlreiche seiner Schützlinge und Mitarbeiter haben der kalten Bise ebenfalls getrotzt und die feierliche Handlung verfolgt. Schliesslich gab es zum Aufwärmen Punsch und einen kleinen Znüni.

Im Haus Goldenbühl der Maia-Stiftung werden 13 Frauen und Männer mit geistiger oder mehrfacher Behinderung bis ans Lebensende beherbergt, betreut und gefördert. Das Heim wurde 1978 von Christel Hebing in der ehemaligen Schreinerei Moor gegründet. Sieben Jahre später wurde es in die Maia-Stiftung übergeführt. Heute betreibt Benedikt Hebing mit – grösstenteils langjährigen – Mitarbeitenden das Haus, das vor einer Sanierung und Neugestaltung steht. Es ist aus Wislikofen nicht mehr wegzudenken.

